

## Herzliche Einladung



**MUSEUMSFRÜHLING**  
NIEDERÖSTERREICH

### „Museen entdecken!“ beim Museumsfrühling Niederösterreich

Mehr als 100 niederösterreichische Museen und Sammlungen feiern den Museumsfrühling am 21. und 22. Mai 2022. Stadt- und Regionalmuseen, Privatsammlungen und Ausstellungshäuser wie auch Stifte und Schlösser laden ein, neu entdeckt oder wieder besucht zu werden.

Der Museumsfrühling wird in Niederösterreich jährlich anlässlich des vom [Internationalen Museumsrat ICOM](#) ausgerufenen Internationalen Museumstags begangen und vom Museumsmanagement Niederösterreich organisiert.

Radtouren und Wanderungen, Führungen und Kreativstationen, Lesungen und Konzerte – der Museumsfrühling ist jedes Jahr eine einmalige Gelegenheit, auch die etwas unbekannteren, vermeintlich versteckteren oder aber nur selten zugänglichen Kulturschätze Niederösterreichs kennenzulernen.

Das gesamte Programm aller teilnehmenden Museen finden Sie auf [www.museumsfruehling.at](http://www.museumsfruehling.at). Dort können Sie nach Interessensgebieten, Veranstaltungsformaten oder auch Museen in Ihrem Bezirk suchen. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Für einen ersten Überblick über das weitgespannte Angebot haben wir einige Besuchstipps thematisch im Folgenden zusammengefasst. Kommen Sie mit, wir wollen Niederösterreichs „Museen entdecken“!

#### **Dorfgeschichte zum Anfassen**

Wie war es „damals“, also vor ein paar Jahrhunderten oder vor ein paar Jahrzehnten? Wie lebte man, wie arbeitete man, wie wohnte man? Anschauliche Antworten auf diese Fragen findet man in den niederösterreichischen Museen.

So lädt das [Brot- und Mühlenmuseum in Gloggnitz](#) ein, in einer ehemaligen Mühle, Brot und Semmeln nach alten Sauerteigrezepten zu backen – und gemeinsam zu verkosten.

Dorfbräuche und altes Handwerk lässt das [Röschitzer Raritäten Privatmuseum](#) aufleben: vom Weinbau über Waffen- und Motorräder bis hin zu Oldtimern und Puppen reicht die bunte Sammlung. Als besonderer Programmpunkt werden Prügelkrapfen, die traditionelle Süßspeise zu Festtagen, auf offenem Holzfeuer gebacken.

Wie eine Zeitreise mutet ein Besuch im [Museumsdorf Niedersulz](#) an, wo neben Bauernhöfen und Handwerkshäusern auch ein Wirtshaus und eine Schule einen besonders lebensnahen Einblick vermitteln.

### **Firmen, die Geschichte schrieben**

Die niederösterreichische Industriegeschichte lässt sich vielerorts erkunden.

Die Entwicklung der betrieblichen Fürsorge wird beim Erkundungsspaziergang im [krupp stadt museum BERNDORF](#) lebendig.

Einem einstmals das Waldviertel prägenden Wirtschaftszweig widmet sich das [Museum Alte Textilfabrik](#) in Weitra: es entführt die Besucher\*innen in das Spannungsfeld von Heim- und Fabriksarbeit, zeigt die einzelnen Arbeitsvorgänge auf und verschweigt auch nicht die sozialen Gegensätze zwischen Arbeiter- und Fabrikfamilien.

Das [Stadtmuseum Zwettl](#) wiederum erzählt in der Sonderausstellung „Rupferne und Hawerne - Textiles Zwettl“ von der Herstellung von Textilien, vor allem Leinen, sowie der Bearbeitung der dafür notwendigen Rohstoffe.

Das [eumigMuseum in Wiener Neudorf](#) erzählt von der einstigen österreichischen Paradenfirma eumig, die in den 1970er Jahren Weltmarktführer in der Produktion von Filmprojektoren war. Als besonderer Gustohappen wird ein Film über die Erstbegehung des Nanga Parbat über den Südwestgrat im Jahr 1976 gezeigt. Der Extrembergsteiger Robert Schauer hat dieses Ereignis filmisch festgehalten und wird zur Vorführung voraussichtlich auch anwesend sein.

### **Verschlossenes & (fast) Vergessenes**

Der Museumsfrühling Niederösterreich ist jedes Jahr Anlass, auch sonst verspernte Gebäude oder nicht öffentlich zugängliche Sammlungen dem geneigten Publikum zu präsentieren.

Im [Schloss Tribuswinkel](#) etwa wird dessen Schlosskapelle, die nur über eine Wendeltreppe erreichbar ist, zu besichtigen sein.

Das [Heimatmuseum Guntramsdorf](#) wiederum lockt mit der Eröffnung der externen Ausstellung zur ehemaligen „Schuhleistenfabrik Ehn“. Dieser Raum wird zum Museumsfrühling geöffnet, danach nur durch ein Schaufenster (oder gegen Voranmeldung) zu besichtigen sein.

Als (fast) vergessen können wohl die sogenannten „Traubenwäscher“ gelten. Diese sind Glasgefäße, in welchen dem Adel Weintrauben stilvollendet gereicht wurden. Namhafte Künstler wie Koloman Moser und Josef Hoffmann entwarfen die Gläser, welche in ganz Europa produziert wurden. Die größte, weltweit bekannte (Privat-)Sammlung von über 200 Stück ist in der [Kunst.Galerie.Waldviertel in Waidhofen / Thaya](#) zu bestaunen.

### **„Sag, wie geht denn das?“**

Auf dem Gebiet von Technik und Technologie tut sich immer was. Dies zeigt sich auch bei Alltagsgegenständen, die manchen noch bestens vertraut sind – der jüngeren Generation aber schon nicht mehr.

So lohnt es, die [Privatsammlung „Historische Telefonapparate“ in Bad Vöslau](#) zu besuchen, wo anhand von über 350 Apparaten die Entwicklung des Telefons veranschaulicht wird.

Ähnliches gilt für den wohl wichtigsten Wohnraum, die Küche. Im [Ersten Österreichischen Küchenmuseum](#), welches sich im ältesten Haus von Herrnbaumgarten befindet, erwarten uns viele komplett möblierte Küchen aus der Zeit von 1900 – 1970. Als Highlight wird heuer eine Kochkiste ausgestellt, mit welcher es möglich war, Essen sparsam zuzubereiten und lange warm zu halten.

## **Hinaus ins Freie I: Natur und Garten erleben**

Geschichte, Natur und Bewegung lassen sich wunderbar kombinieren.

Prinz Eugens [Schloss Hof](#) lädt zu einer Führung durch die prächtigen Gartenanlagen.

Wer es etwas aktiver möchte, ist bei den KEA-föhrenen richtig: Im Jahr 2011 wurden die Köhlerei und die Pecherei in Niederösterreich durch die UNESCO zum Immateriellen Kulturerbe erklärt. Dies feiern das Pechermuseum Hernstein, das Heimatmuseum Markt Piesting sowie das Waldbauernmuseum Gutenstein groß – und aktiv – mit Wanderungen am Pecherlehrpfad und am Weg des Harzes.

Die Direktorin vom [Museum STILLFRIED – Zentrum der Urzeit](#) wandert mit Ihnen zur Wallanlage von Stillfried, über die Rochuskapelle in Mannersdorf zur Stillfrieder Ziegelei und vorbei am bronzezeitlichen Ausgrabungsfeld zum Museum retour.

Im Dorfmuseum in der [Alten Schrotmühle in Zwingendorf](#) wird die einmalige Flora und Fauna der Glaubersalzsteppe dokumentiert, auf dem Naturschutzlehrpfad kann man sie eigenständig erwandern.

Mit dem [Wein-Kultur-Keller Furth](#) lassen sich die beeindruckenden, bis zu 12m hohen Lösswände des Keller-/Zellergrabens erwandern, die eingebettet sind in die Weingärten am Fuße des Göttweiger Bergs.

Und sollte es das Wetter wider Erwarten nicht so gut mit uns meinen, dann bietet das [Haus für Natur](#) in St. Pölten mit vielen interaktiven Stationen, dem Museumsgarten und rund 40 lebenden einheimischen Tierarten die perfekte Alternative.

## **Hinaus ins Freie II: Wir satteln die Räder!**

Wie bereits im Vorjahr, lädt das [Dr. Karl Renner-Museum in Gloggnitz](#) auch heuer ein, Spuren des großen österreichischen Politikers mit dem Drahtesel zu erkunden.

Mit dem [Heimatmuseum Ebreichsdorf](#) werden Geschichte und Botanik der Stadt erradelt.

Die Radtour des [Bezirksmuseums Lilienfeld](#) führt am Wallfahrerweg die Traisen entlang auf den Spuren des Bergbaus.

Wer nicht nur am Rad sitzen, sondern sich auch historische Drahtesel ansehen möchte, der ist im [Nostalgiumuseum Drahtesel & mehr](#) in Strengberg bestens aufgehoben.

## **Wo es funkelt und glänzt ...**

... tauchen wir ein in die Erdgeschichte: Mit der [Amethyst Welt Maissau](#) erwartet sie die weltweit größte freigelegte Amethystader, während das [Mineralienzentrum Steinstadel](#) in Aggsbach Dorf die geologisch besonders spannende Vergangenheit des niederösterreichischen Zentralraums vermittelt.

Das [Krahuletz-Museum in Eggenburg](#) wiederum stellt neben funkelnden Mineralien, verschiedenen Gesteinsarten und bedeutenden archäologischen Artefakten auch Fossilien und Skelette urzeitlicher Tiere aus, so etwa von einem Krokodil, von Seekühen und Delfinen. – Ja, Eggenburg lag einst am Meer!

## **Wen die Muse küsst**

Niederösterreich ist wahrhaft „reich“ an begnadeten Künstlern. Auf den musikalischen Spuren von Carl Michael Zierer wandelt man etwa im [Schlossmuseum Traismauer](#), wo das Archiv der Internationalen Wiener Operettengesellschaft erstmals öffentlich zugänglich ist.

Dem Komponisten, Sänger und k.k. Hofkapellmeister [Benedict Randhartinger](#) widmet sich eine eigene Sammlung in Ruprechtshofen und erwartet die Besucher\*innen mit einem spannenden Vortrag und einer Buchpräsentation.

Den großen Franz Schubert trifft man in der [Schubertgedenkstätte Schloss Atzenbrugg](#) an, wo zwei Musikerinnen zum Konzert bitten.

Auch die bildende Kunst ist stark vertreten. Im [Arnulf Rainer Museum in Baden](#) lädt man zur Familienführung, während man im [Tullner Egon Schiele Museum](#) der Familie des Künstlers an sechs audiovisuellen Stationen zuhören kann. Zeitgenössisches bieten das [Forum Frohner](#) und die [Kunsthalle Krems](#) und das [museum gugging in Maria Gugging](#) wartet auf mit einem bunten Mix aus Führung, Lesung und Konzert. Nicht versäumen sollte man die [Landesgalerie Krems](#), wo neben unterschiedlichen Themen- und Personalausstellungen auch das Museumsgebäude selbst ein Kunstwerk ist.

### **„Zug fährt ein!“**

Niederösterreich verfügt über eine große Zahl an Museen und Sammlungen, die sich den historischen Lokomotiven und Waggons verschrieben haben.

Das [Feld- und Industriebahnmuseum Freiland](#) etwa präsentiert über 50 Lokomotiven und mehr als 180 Wagen, von welchen einige in Betrieb zu sehen sein werden.

Ein „Minimuseum“ zur Ybbstalbahn ist im [Zeitreisewaggon Großhollenstein](#) eingerichtet, während das [Museumsdepot des Wiener Tramwaymuseums in Traiskirchen](#) sich heuer ganz der Geschichte der Badner Bahn verschrieben hat. Der [Erste österreichische Straßenbahn- und Eisenbahnklub in Strasshof](#) wiederum widmet sich der Restaurierung und Erhaltung historisch wertvoller Schienenfahrzeuge.

### **Die Römer in Niederösterreich**

Entlang der Donau finden sich einige beeindruckende Reste der römischen Präsenz in Niederösterreich. Diese antiken Überreste werden beim Museumsfrühling zum Leben erweckt!

In der [Römerwerkstatt beim Alten Schlosserhaus in Traismauer](#) werden Kinder zu römischen Handwerkern beim Schildbau, Töpfern und Mosaiklegen. Für die ganze Familie ist der Römerrundgang zum Mitmachen und Mitdenken und zukünftige Olympioniken versuchen sich in der Technik des Speerwerfens.

Gerade die Römer verstanden es, ihre Freizeit zu genießen! Es gab Weihe- und Gladiatorenspiele, man ging ins Theater, in die Palästra zum Ballspiel oder ließ die Würfel in der Taverne rollen. Wie dies in Comagenis aussah, zeigt das [Römermuseum Tulln](#), welches mit originalgetreu gekleideten Kulturvermittler\*innen zur Zeitreise durch das ehemalige Hilfstruppenlager lädt.

Zum Familientag trifft man sich im [Museum Auxiliarkastell in Petronell-Carnuntum](#). Eine römische Schreibwerkstatt erwartet die Gäste ebenso wie vielfältige Spiele- und Bastelstationen sowie ein Musik-Workshop.



### 100 Jahre Niederösterreich

Auch die niederösterreichischen Museen gratulieren zum großen Jubiläum! Viele Kultureinrichtungen feiern mit speziellen Objekten aus ihren Sammlungen [ein Jahrhundert Niederösterreich](#).

Passend dazu laden besonders viele Orts- und Stadtmuseen Niederösterreichs ein, die abwechslungsreiche Vergangenheit und insbesondere die jüngere und jüngste Geschichte unseres Bundeslandes kennenzulernen. Der Museumsfrühling ist DIE Gelegenheit, diese Einrichtungen, von denen manche seit über 100 Jahren bestehen, zu erkunden und so manches vielleicht überraschende „Schmankerl“ zu entdecken!

Sie sehen, zwei Tage sind fast zu kurz, um das umfassende Angebot der niederösterreichischen Kultureinrichtungen kennenzulernen.

Suchen Sie mit der Filterfunktionen auf unserer Website nach den Museen in ihrer Nähe, nach jenen mit für Sie spannenden Programmpunkten, nach den Sammlungen, die ihnen noch unbekannt sind, ... Stöbern Sie nach Lust und Laune und besuchen Sie den Museumsfrühling Niederösterreich 2022. Wir freuen uns auf Sie!

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die Covid-19-Bestimmungen zu beachten.

Presstext und -fotos: [www.museumsfruehling.at/presse](http://www.museumsfruehling.at/presse)

#### Rückfragen:

Museumsmanagement Niederösterreich GmbH

Mag.<sup>a</sup> Barbara Linke

Neue Herrengasse 10

3100 St. Pölten

Tel. 0043 (0)676 7022440, [museumsfruehling@noemuseen.at](mailto:museumsfruehling@noemuseen.at)

[www.noemuseen.at](http://www.noemuseen.at), [www.museumsfruehling.at](http://www.museumsfruehling.at)

